



© FSG, Shidantha_de

Inhaltsverzeichnis

- Hängerausbau
- Hünefeld NDT
- Club F.A.I.R Familienfest
- Norelem PreEvent
- Brunel PreEvent
- Herbert Linge zu Gast im Automuseum Wolfegg

Hängerausbau

Um unseren Anhänger, der uns von dem Logistikunternehmen Freight-X zur Verfügung gestellt wird, besser nutzen zu können, stand bereits seit längerem der Hängerausbau auf der To-Do Liste.



Neben unserem Rennwagen müssen wir auch die gesamte Werkstatt sowie weitere für das Testen notwendige Güter im mit an Bord haben. Mit der aktuellen Ausbaustufe finden sowohl Ersatzteile, Werkzeuge und das Fahrzeug selbst Platz im Anhänger. Vor allem aber können Equipment und auch Fahrzeug nun ladegerecht gesichert werden.

Die Item Profile haben wir hierbei erneut von der Waitkus Group erhalten. Dieser wurden für unsere Anwendungszwecke bereits passend zugesägt. Die benötigten Verbinder in passender Stückzahl, waren ebenfalls bereits in der Lieferung enthalten.

Durch die Item Profile war der Ausbau sehr praktisch und zeiteffizient durchführbar. Über einfach Schraubverbindungen konnten alle notwendigen Verbindungen zusammengesetzt werden. Zudem kann der Anhänger durch weitere Item Profile und Verbinder immer wieder erweitert bzw. umgebaut werden. Für uns ist das elementar, da es möglich sein muss, den Anhänger jederzeit wieder in den Ursprungszustand zurückzubauen.



Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei der Waitkus Group für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Mehr Informationen unter:

www.waitkus-group.com

 **waitkusengineering**

FREIGHT-X
Door-to-Door & More!

Hünefeld NDT

Unser Dank geht an unseren Sponsor, Hünefeld NDT-Technologie.

Das auf zerstörungsfreie Prüfung von Faserverbundwerkstoffen spezialisierte Unternehmen aus Überlingen am Bodensee unterzog unser diesjähriges Fahrwerk in Verbundbauweise einer genauen Prüfung um sicherzustellen dass es dem harten Rennalltag gewachsen ist.

Hierbei wurden nicht nur die CFK-Bauteile sondern auch die Klebestellen geprüft.

Besonders beeindruckt hat uns die kurze Zeit in der die Prüfung abgeschlossen wurde.



Club F.A.I.R Familienfest

Das Familienfest vom Club F.A.I.R. begann mit einem sonnigen Sommertag. Wir hatten auf Grund unserer eigenen Begeisterung für Beschleunigung und dem daraus resultierenden Spaß überlegt, womit wir den Kindern eine Freude machen können. Das ist es - ein BobbyCar Rennen. Alle Autos an den Start - 3, 2, 1 und Los! Die Startflagge schwingt und die Kleinen geben alles auch wenn es sie manchmal auf andere Wege verschlagen hat, kamen sie doch alle unversehrt zurück.

Doch wie man es von Erwachsenen kennt, schlummert auch in Ihnen irgendwo noch ein Kind. Deshalb ließen wir uns auch nicht davon abhalten, die anderen Aktivitäten wie Riesenseifenblasen, Sumo-Ringen, Hüpfburg und vieles mehr mit unseren kleinen Freunden zu erleben. Besonders der riesige Fallschirm hat uns allen eine große Portion Freude bereitet.

Für Erfrischungen zwischendurch sorgten ein Eiswagen, Getränke und Dinnete.

Alles in allem war es ein gelungenes Fest bei dem wir den Club F.A.I.R. gerne auch in Zukunft wieder unterstützen.

Norelem PreEvent 2018

Zwischen dem 20. und 22. Juni lud Norelem wieder zu seinem PreEvent ein. Auf dem Fahrsicherheitsplatz in Steißlingen wurde die Möglichkeit gegeben sich in den statischen, wie auch den dynamischen Disziplinen zu verbessern. Am Donnerstag ging es los mit dem Business Plan Workshop, an dem wir viele hilfreiche Tipps zum Thema „Richtig Präsentieren“ bekamen. Diese konnten wir am Nachmittag dann bei den Business Plan Präsentationen unserer Driverless- und Combustionfahrzeuge gleich umsetzen. Gleichzeitig wurde der Designreport des Combustion Auto gehalten, bei dem der Rest des Teams sein Können zeigen musste.



Am Nachmittag hatten wir das Scrutineering, das wir auch bestanden. Weiter ging es mit dem Braketest. Wir brauchten zwar einige Anläufe, aber dann klappte es doch und wir durften fahren. Am Freitag konnten wir deshalb unser Verbrenner-Auto auf der Strecke testen. Mit positiven Erkenntnissen ging es danach wieder zurück nach Weingarten.

Wir danken Norelem für die Gelegenheit alle Disziplinen professionell Testen zu können und hoffen nächstes Jahr wieder dabei zu sein.



Brunel PreEvent 2018

Am 24. Juni macht sich ein Trupp unseres Teams auf in das 8-Stunden entfernte Ochtersleben, um ein weiteres Mal am Brunel PreEvent teilzunehmen. Dort wurden wir trotz der später Stunde herzlich von Julia Reese und ihrem Organisationsteam empfangen und sogar noch mit einem Abendessen versorgt. Nachdem die Box aufgebaut war, ging es für uns dann direkt ins Bett, um für den nächsten Tag fit zu sein. Der erste offizielle Event Tag begann mit einem guten Frühstück, das Brunel Catering war wieder einmal unübertroffen. Um 8:30 Uhr waren wir auch schon mit dem Scruti dran, was wir nach einer kleinen Korrektur dann auch schnell bestanden hatten. Im Anschluss an das Scruti hatten wir unsere Design- und Business Plan Präsentation. Für die statischen Disziplinen haben wir viel gute und konstruktive Kritik bekommen, mit der wir unsere Ausarbeitungen für die Events perfektionieren können. Nachdem auch der Brake- und Noisetest bestanden wurde, durften wir auf die Teststrecke.



Leider ging das Event für uns dann sehr schnell zu Ende, da wir auf Grund eines Fahrwerksschaden schon am ersten Tag wieder nach Hause fahren mussten. Dieser konnte allerdings wieder behoben werden und wir sind guter Dinge auf den Events wieder performen zu können.

Brunel

Wir danken Brunel für das tolle PreEvent und für die großartige Unterstützung.

Herbert Linge zu Gast im Automuseum Wolfegg



Am zweiten Juni war Herbert Linge im Automuseum Wolfegg zu Gast.

Auch wir ließen uns die Gelegenheit natürlich nicht entgehen, um das Urgestein des Rennsports persönlich kennen zu lernen.

Linge gilt als „Porsche Urgestein“. Im Jahr 1943 begann er als einer der ersten Lehrlinge bei Porsche eine Ausbildung zum Mechaniker. Es folgte eine beeindruckende Karriere, sowohl als Rennmechaniker sowie Rennfahrer.

Über zwei Jahr hinweg arbeitete Linge als Rennmechaniker für das Porsche-Werksteam. Hierbei wurde er bei dem berühmten Straßenrennen Carrera Panamericana als bester Mechaniker ausgezeichnet. Den Durchbruch als Rennfahrer schaffte er 1954. Als Beifahrer von Hans Herrmann bei der Mille Miglia auf einem Spyder 550 erzielte er den ersten Klassensieg.



Es blieb jedoch nicht allein bei Siegen und Auszeichnungen. Durch sein Engagement prägte Linge den Motorsport nachhaltig. Unter anderem war er an der Entwicklung der ersten Formel-2- und Formel-1-Fahrzeuge von Porsche beteiligt und setzte sich Zeit seines Lebens für die Verbesserung der Sicherheitsvorkehrungen im Rennsport ein. Der Porsche Cup sowie die ONS-Sicherheitsstaffel, bei der Sportwagen mit Feuerlöschgeräten ausgerüstet wurden, um Ärzte und Hilfe schneller an ein Unfallfahrzeug heranzuschaffen, basieren auf Ideen von Herbert Linge.

Nach einem rund 1,5 stündigen authentischen und spannenden Interview, bei dem Herbert Linge selbst über sein Leben berichtete, folgte eine Führung durch das Museum. Hierbei hatten wir die Möglichkeit unsere Fahrzeuge – Stinger 12/14/15 & 16 – vorzustellen.

Wir danken Nicolas Flosbach für die Einladung zu diesem Event. Es war ein tolles Erlebnis Herbert Linge persönlich kennen zu lernen.



Aufräumaktion

Wo viel gearbeitet wird, entsteht viel Unordnung. Deshalb starten wir regelmäßig Aufräumaktionen, bei denen unser ganzes Labor auf den Kopf gestellt wird und wieder eine Grundordnung reingebracht wird. Diesmal kam hinzu, dass wir den Platz für unser Driverless-Fahrzeug erweitern durften und ein neues Regal aufstellen konnten. Somit hat jetzt auch unser Driverless-Team Platz für seine eigenen Werkzeuge und Kisten. Nach getaner Arbeit haben wir noch spontan ein kleines Grillfest für alle Helfer organisiert, das dank dem guten Wetter und dem Bier-sponsoring der Schlossbrauerei Aulendorf ein voller Erfolg war.